

## **Checkliste für den Umzug**

Hier bekommen Sie eine Checkliste für Ihren Umzug:

### **Entrümpeln**

Am besten fangen sie damit an, schon wenn Sie auf Wohnungssuche sind, alles was nicht mit umziehen muss macht den Umzug entspannter, und wenn Sie ein Umzugsunternehmen beauftragen auf billiger.

Fangen Sie in Räumen wie Abstellraum, Keller oder Dachboden an, dort sammeln sich über Jahre immer Dinge an die eigentlich nie jemand braucht. Gehen Sie am besten nach dem Motto „Was ich zwei Jahre nicht gebraucht hab, kann weg“ vor. Sie werden sehen wie sich Kiste für Kiste füllt.

Machen Sie in Ihrer Wohnung weiter, schauen Sie die Schränke durch in die Sie selten schauen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist das entrümpeln noch entspannt.

### **Den Mietvertrag kündigen**

Natürlich unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist Ihres Mietvertrages, meist sind das drei Monate. Damit Sie pünktlich ausziehen können und keine doppelte Miete zahlen müssen ist dieser Punkt sehr wichtig.

Legen Sie die Termine aber nicht zu knapp, Sie müssen neben dem Umzug eventuell auch diverse Schönheitsreparaturen in Ihrer alten Wohnung vornehmen.

### **Kindergarten und Schulplätze sichern**

Das kann unter Umständen gar nicht so einfach sein, gerade Kitaplätze sind knapp. Sie sollten also so zeitig wie möglich in den Kindergärten und Schulen an Ihrem neuen Wohnort nach freien Plätzen suchen.

### **Umzugsurlaub beantragen**

Ein Umzug kostet viel Zeit, auch wenn man professionelle Hilfe hat geht sehr viel Zeit drauf, und dass das nicht alles nach Feierabend erledigt werden muss ist es ratsam ein paar Tage Urlaub zu nehmen, dieser muss aber rechtzeitig beantragt werden. In manchen Firmen, meist in großen, gibt es mit etwas Glück sogar Sonderurlaub.

### **Umzugsunternehmen oder Helfer beauftragen**

Sie müssen sich überlegen ob Sie ein Umzugsunternehmen beauftragen oder den Umzug in Eigenregie durchführen wollen. Ersteres ist natürlich die teurere Variante, allerdings haben Sie so auch die wenigste Arbeit.

Wenn Sie den Umzug mit Freunden und Bekannten durchführen wollen dann kümmern Sie sich rechtzeitig, und fragen Sie lieber zu viel wie zu wenig Helfer, es kann bei jedem immer mal etwas dazwischenkommen, so sind Sie am Umzugstag nicht zu wenig Leute.

Aber nicht nur die Helfer sind wichtig, denken Sie auch an ausreichend große Autos. Wenn in der Bekanntschaft niemand große Autos hat, dann mieten Sie sich einfach Transporter. Vorsicht bei Autos mit Anhängern, am Umzugstag kann es nämlich auch plötzlich Regen geben.

### **Auf dem Einwohnermeldeamt ummelden**

Erst nach dem Umzug gehen Sie auf das Einwohnermeldeamt das für Ihren neuen Wohnort zuständig ist.

### **Den Telefon- / DSL Anschluss bestellen**

Ohne Internet sind die meisten von uns aufgeschmissen, deshalb dieser Punkt relativ weit oben in unserer Checkliste. Suchen Sie nach einen Anbieter der an Ihrem neuen Wohnort für schnelles DSL sorgt und zudem möglichst günstig ist. Beantragen Sie den Anschluss rechtzeitig damit es bei eventuellen Störungen noch genug Zeit für die Behebung gibt.

### **Verträge / Abos ändern**

Nun ist es an der Zeit das Sie allen Ihren Vertragspartnern Ihre neue Adresse mitteilen. Zeitungsabo, Versicherungen, Banken, Telefonanbieter, Mobilfunkanbieter usw. all diese müssen Ihre neue Adresse erfahren. Bei vielen Anbietern geht das bequem im Kundenbereich auf deren Internetseite.

Verträge die spezifisch Ihre Wohnung betreffen müssen Sie auch rechtzeitig an die Kündigung denken, zum Beispiel der Festnetz- DSL Anschluss.

### **Nachsendeauftrag einrichten**

Da man immer jemanden vergisst seine neue Adresse mitzuteilen ist es ratsam einen Nachsendeauftrag einzurichten. Sie bekommen dann Post die an Ihre alte Adresse adressiert ist automatisch an Ihre neue Adresse zugestellt. Es gibt Online Portale bei denen Sie All-in-one Nachsendeaufträge einrichten können, das heißt für die Post, Post Modern und weitere Zusteller. So gehen Sie sicher das kein Brief verloren geht.

### **Einrichtungsplan für die neue Wohnung erstellen**

Das ist ein wichtiger Punkt, denn wenn das nicht geplant ist kommt es am Umzugstag zu einem wahren Chaos. Denn die Umzugshelfer stellen dann alles dorthin wo gerade Platz ist.

Machen Sie also einen Plan wo welches Möbelstück hinkommt, hängen Sie diesen Einrichtungsplan so in die neue Wohnung das die Umzugshelfer dran vorbei laufen und einen Blick darauf werfen können.

Wichtig ist auch das Sie Umzugskartons groß und unmissverständlich beschriften, so wird jeder Karton in das Zimmer gestellt wo er gebraucht wird.

### **Halteverbotszone nötig?**

Sie ziehen in eine Stadt? Dann ist es häufig nötig das Sie für den Tag des Umzuges eine Halteverbotszone vor dem Haus einrichten lassen, sonst müssen LKW oder Transport unter umständen weit weg parken. Eine Halteverbotszone können Sie gegen Gebühr bei der Straßenverkehrsbehörde der Stadt beauftragen.

### **Namensschilder ändern**

Zu Guter Letzt ist es noch Ihre Aufgabe die Namensschilder an Ihre alte Wohnung zu entfernen, und an der neuen Wohnung wieder anzubringen.

Viele weitere kostenlose Dinge bekommen Sie bei uns, wir freuen uns über einen Besuch auf <https://www.Gratisdinge.de>